

Datum:

Inventarnummer: I0391

Standort: V5.4-G4

Objekt: DAT-Tape Speicherkassette für DDS-Format

Hersteller: Maxell Holdings Ltd., Minato, Tokio, Japan

Model: R-120DM

Baujahr: 1992

Seriennummer:

Masse: 74 mm x 54 mm x 10 mm (L/B/H)

Gewicht: 48 gr.

Kommentar:

Das DAT (Digital Audio Tape) Magnetbandaufzeichnungssystem wurde in den späten 1980er Jahren als digitales Speichersystem für den Audiobereich entwickelt.

Es sollte die analoge Musikkassette ablösen und dabei die Tonqualität der CompactDisks (CD) erreichen.



Das System konnte sich auf dem Audio-Massenmarkt nicht durchsetzen, wurde aber dank seiner Zuverlässigkeit von Hewlett Packard als Basis für das DDS-Format (Digital Data Storage) zur Datensicherung im Computerbereich verwendet.

Als PC-Datensicherungssystem mit einer Speicherkapazität von bis zu 160 GB pro Band bot

es ein kompaktes Medium mit großer Speicherkapazität.

Es gab 8 verschiedene DDS-Varianten.

Vom Standard DDS mit einer Bandlänge von 60 Metern, 1,3 Gbyte Kapazität und 183 kB/s Übertragungsrate bis zum DDS-7 mit 153 Metern, 160 GB und bis zu 13,8 MB/s Transferrate. (Alle Daten ohne Datenkompression)

Bei DDS bis DDS-5 ist das Magnetband 3,81mm breit, ab DDS-6 ist es 8mm breit.

DDS-Laufwerke haben je zwei Lese- und Schreibköpfe, wobei beim Schreiben die Leseköpfe zur sofortigen Überprüfung der geschriebenen Daten verwendet werden.

DDS-Laufwerke werden meistens über die SCSI-Schnittstelle angeschlossen.

Probleme gab es oft, daß das Schreiben und Lesen von Bändern die mit Laufwerken unterschiedlicher Hersteller erstellt worden sind nicht immer problemlos möglich ist.



